



Dorf – Entwicklungs- Konzept

Lollar - Ruttershausen

Protokoll: Dorfökologie (Dia- Vortrag)
DGH

30. 08. 06
20.00 Uhr

Anwesenheitsliste: AIB Dr. Karges
Herr OV Weigl
21 Bürger und Bürgerinnen aus Ruttershausen

Herr OV Weigl begrüßte alle anwesenden Bürger und Bürgerinnen aus Ruttershausen. Anschließend begrüßte Frau M. Karges die Anwesenden. Die Moderatorin wies noch einmal auf die bisher erarbeiteten Themen hin. Nächster gemeinsamer Termin Die. 19. August 19:30 Uhr an diesem Termin werden auch die Ergebnisse der Auswertungen der Einkaufsfragebögen bekanntgegeben. Anschließend wurde ein

Dia Vortrag – Dorfökologie gezeigt

Anhand von Dias stellte die Moderatorin Platzgestaltungen aus anderen DE-Förderschwerpunkten vor, ebenso Beispiele für Ortsdurchgrünungen, Bauerngärten, Fassadenbegrünungen etc.

Jedes Dorf braucht eine „Dorfmitte“- einen Dorfplatz, mit dieser Aussage begann der Diavortrag. Frau Karges berichtete über die Wichtigkeit von Bäumen und Sträuchern im Ort, dabei sollten möglichst heimische Hölzer verwendet werden. Gezeigt wurden Beispiele von Brunnen, ein Abenteuerspielplatz, Dorfplätze und mehrere Hofanlagen. Auch Bilder von Großbäumen und „begrünt“ Ortseingängen wurden gezeigt. Grünflächen sollen im Ort wieder angesiedelt werden. Ortseingänge sind in Ruttershausen ein wichtiges Thema- durch die Bäume kann der Verkehr gebremst werden.

Thema Dorfökologie

Was kann Dorfökologie in einem Dorf bedeuten?

Ein Thema kann z.B. ein schöner bunter Bauerngarten sein, oder andere Grünmaßnahmen. Koniferen sollten möglichst nicht im Ort gepflanzt werden, da diese Pflanzen sehr groß und hässlich werden. Eher sollen ortstypische Maßnahmen umgesetzt werden z.B. eine Hainbuchenhecke oder ein Holzstakenzaun. Als weiteres Beispiel wurde auch ein Biotop gezeigt. Einen Sitzplatz an der Kirche unter einem Baum ist auch an der Kirche Kirchberg in Ruttershausen möglich. In Ruttershausen gibt es viele Möglichkeiten kleiner Platzgestaltungen, ein kleiner Platz soll an der Lahn neben der Lahnbrücke entstehen, dies Dorfplätze sollen auch Plätze

für die Kinder aus Ruttershausen sein. Der Platz an der Schule soll eventuell durch einen Brunnen an der Kreuzung Mittelgasse Wißmaerstraße erweitert werden. Es soll durch verschiedene Maßnahmen (Stationen) eine sichtbare Achse vom Kirchberg in den alten Ortskern geleitet werden. Die Wißmaerstraße soll durch Pflanzmaßnahmen und Maßnahmen vom ASV verkehrsberuhigt werden. Es soll eine Aufpflasterung an der Wißmaerstraße – Ecke- Gartenstraße geben. Evtl. Bäume an der Lilienstraße. So wird es eine geteilte Maßnahme zwischen ASV und Dorferneuerung geben. Die Straßen sollen jedoch nicht komplett zugeparkt werden, da es zu „stopp and go“ Verkehr kommt, dies ist noch unangenehmer für die Anwohner, so die Meinung der Ruttershäuser Bürger. Teilpflasterungen sind eine gute Lösung. Da es zu hohen Kosten und Lärmbelästigungen führt werden keine kompletten Straßen mehr gepflastert.

Ein Kreisel an der Wißmaerstraße von Lollar kommend würde sehr viel bewirken (nicht Dorferneuerung).

Der nächste Termin ist der 19. September 06 19:30 Uhr BGH

Dieser Termin ist sehr wichtig, geplant ist ein Treffen aller Arbeitsgruppen und die Vorstellung erster Kosten.

Waldkappel, den 31.08.06

M. Karges, Dipl.- Ing.